

Die Arbeiten des Architekten Carl v. Sinner in den Jahren 1776 bis Ende 1794

Autor(en): **Türler, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **29 (1923)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-129590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Arbeiten des Architekten Carl v. Sinner in den Jahren 1776 bis Ende 1794.

Das 18. Jahrhundert war die Zeit einer hervorragenden Bautätigkeit in der Stadt Bern. Sie hat den Gassen das vornehme, dominierende Gepräge verliehen, das zu bewahren sich nicht nur die Baubehörden, sondern vor allem die Architekten verpflichtet fühlen sollten. Mit unserer Kenntnis der den einzelnen Architekten jener Zeit zuzuweisenden Bauten ist es schlimm bestellt; selbst von dem hervorragendsten unter ihnen, Niklaus Sprüngli, kennen wir mit Sicherheit außer dem Hôtel de musique nur die in amtlichem Auftrage ausgeführten, die Hauptwache und die Bibliothekgalerie. Von Werken Carl v. Sinner's waren uns nur zwei amtliche Pfarrhaus- und zwei Privatbauten und der Stadtplan von 1790 bekannt. Um so wertvoller ist das nachfolgende Verzeichnis, das er selbst über seine von 1776 bis Ende 1794 gemachten Arbeiten hinterlassen hat *).

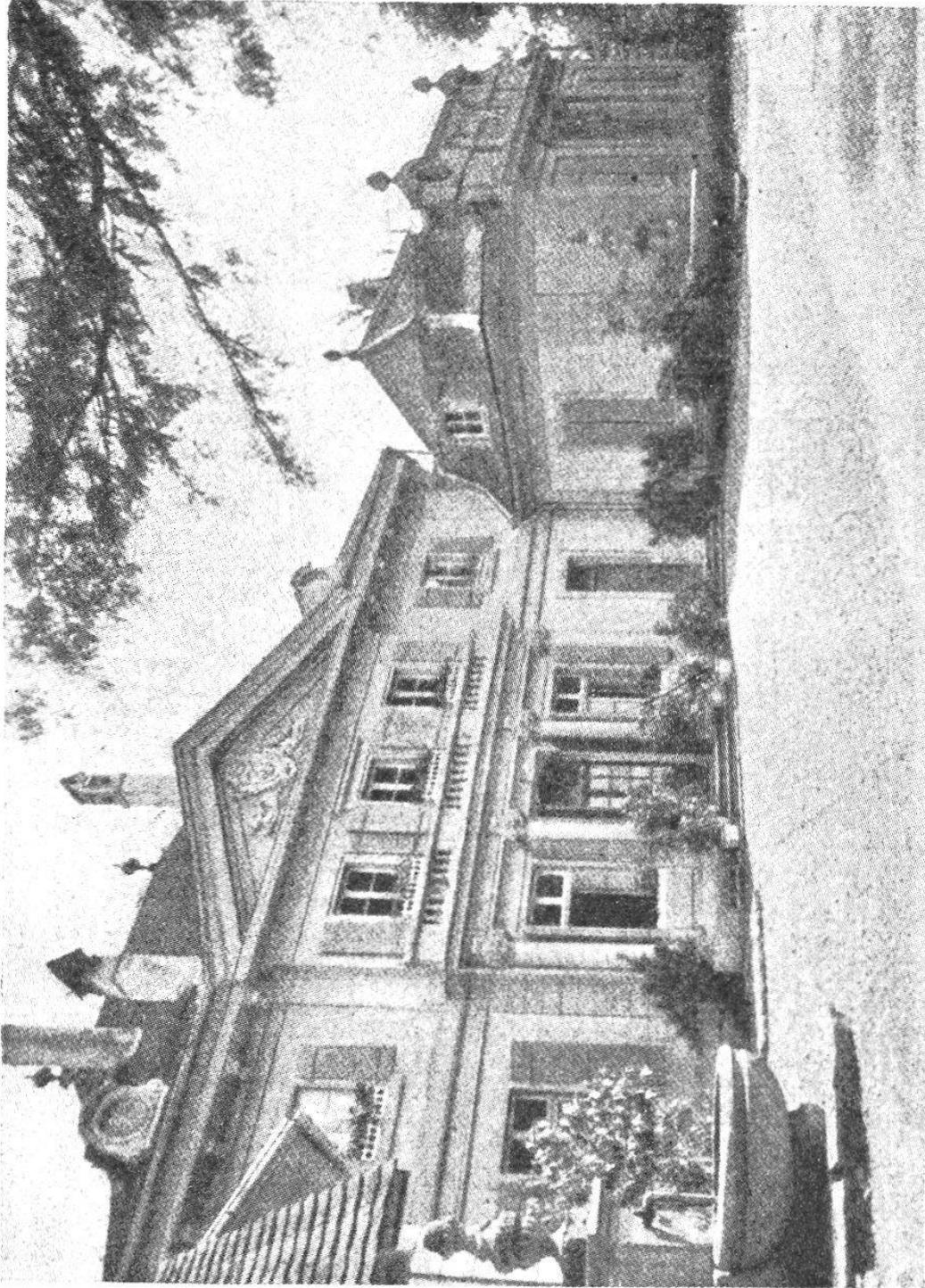
*) Ein glücklicher Zufall führte uns dieses Verzeichnis vor Augen. Fräulein Johanna v. Sinner im Buchhof in Muri übergab im Sommer 1923 ihrem Verwandten, Herrn Bundeskanzler v. Steiger, ihre ererbten Familienpapiere. Bei der mit Herrn Fürsprecher Paul Hofer vorgenommenen Durchsicht fanden wir dieses Schriftstück, das von der Hand des Architekten v. Sinner, des Urgroßvaters der Fräul. Joh.

Carl von Sinner reicht nicht an Sprüngli heran, er ist jünger als dieser und ist über den Stil Louis XV., den Sprüngli so meisterlich handhabte, herausgewachsen. Er pflegte den Stil Louis XVI., der viel ernster, einfacher, geradliniger ist als jener. Und doch atmen Sinners Arbeiten die Formenschönheit und Stilreinheit des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Wir müssen es einer berufeneren Feder überlassen, das Werk Sinners kritisch zu überblicken und zu würdigen. Vorläufig muß es uns genügen, die Objekte des Verzeichnisses nach Möglichkeit identifiziert zu haben und als ersten Gewinn die Kenntnis seiner Urheberschaft an den Landgütern Hofwil, im Lohn und Kirchberg, die uns bei der Herausgabe des Bandes XI des „Bürgerhauses“ noch unbekannt war, zu verzeichnen. Namentlich für die Beurteilung des letzteren Gebäudes, das nicht in allen Teilen für die Meisterschaft Sprünglis zu zeugen vermag, ist die Angabe Sinners, daß er den „Stock oder Wohnhaus“ gebaut habe, geradezu befreiend. So erklärt es sich ohne weiteres, daß Tschiffeli bald nach 1763 offenbar durch Sprüngli an das alte Haus die beiden Eckbauten, die Einfahrt und den Park anfügen ließ,

v. Sinner, geschrieben ist. Die Abschrift, die Herr Hofer angefertigt hat, ist dem Drucke zu Grunde gelegt worden. Wir verdanken Herrn Oberrichter Dr. Mers in Narau die Angaben über die Gebäude in Narau und Herrn Oberrichter Rohr diejenigen über die Häuser in Lenzburg. Ahasver (= Gottlieb) Carl von Sinner, geboren 17. Februar 1754 in Sumiswald, wo der Vater Landvogt war, zünftig zum Affen 1776, Mitglied des Großen Rates 1795, Oberamtmann von Schwarzenburg 1803—1805, starb in Bern am 25. April 1821 (Schweiz. Künstlerlexikon III, 164.)

und daß der nachfolgende Eigentümer, Oberst Ludwig Philibert von Sinner, zirka 1783 durch seinen entfernten Vetter das Wohngebäude im Stile Ludwigs XVI. erneuerte.

Das Verzeichniß zeigt, daß außer den Pfarrhäusern an der Lenk und in Ammerzwil auch diejenigen von Chenit, Kappelen, Lauterbrunnen, Lohwil und Walterswil und die Kirche Sainte-Claire in Bibis von Sinner erbaut wurden, und daß er Pläne oder Risse für Reparationen an den Pfarrhäusern von Bleienbach, Densbüren, Weltheim und Elfingen und für die Kirchen von Därstetten und Madiswil entwarf. Er war der Architekt des Schlosses Rued und des Landhauses Riedburg. Er baute das Wirtshaus in Schöftland, zwei Häuser in Arau, eines in Lenzburg und zwei in Bern (Vorraine und Hotelgasse). An einer langen Reihe von Gebäuden nahm er bauliche Veränderungen vor. Vielfach auch lieferte er Pläne, deren Ausführung meistens unterblieb, wie beim Schlosse Riggisberg. Kleine Aufträge, wie Risse für Alkoven (27, 34, 40), Pavillons (44, 48, 59, 71), Nischen (86), Badekabinette (62, 65), Gartenarchitektur (61, 76, 86, 96), Portale (42, 47, 48, 66, 78, 82), Brunnen (48, 82) fehlten nicht. Auch auf Grabmäler erstreckte sich seine Tätigkeit (16, 20, 81); wir wissen aber nicht, ob eines davon ausgeführt wurde. Sicher ist es, daß es bei dem vom Neueren Stand projektierten Laupen-Denkmal (68) nicht der Fall war. In das Gebiet des Kunstgewerbes schlagen die Risse für Uhrkästen und „andere Ornamente“ (29, 67, 71), für Möbel (54) und für den Schultheißenthron (67).



Das Sandhaus des S. A. Tschiffeli in Kirchberg
(Dubois-Gut)

Ein schlimmes Kapitel bildet die Entlohnung, die Sinner für seine Tätigkeit zu beanspruchen hatte. Es scheint, daß seine Mitbürger es oft nicht für nötig fanden, seine Arbeiten zu honorieren, namentlich, wenn ein Entwurf nicht zur Ausführung kam. Bei nicht weniger als 37 Posten fehlt der Stern, der anzeigt, daß Bezahlung geleistet wurde. Die wichtigsten der säumigen Schuldner führt er noch besonders in einem Nachtrage an. Bisweilen mußte sich unser Architekt mit Naturalgaben begnügen, die den Charakter eines Geschenkes hatten. So erhielt er für Pläne oder Risse ein Paar seidene Strümpfe (106), 6 Pfund Tabak (56), einen Welschhahn und zwei Kapauen (20), zweimal ein Reh (46, 109), „8 bouteilles Burgunder“ (43), „16 bouteilles Neuenburger“ (98), 24 Maß Lacôtewein (78), ein Faß Wein (5). Der Schwiegervater spendete ihm eine „Tabatière“ (37).

Leider hat sich die Erwartung, eine genaue chronologische Reihenfolge im Verzeichnis zu finden, nicht erfüllt. Mit der nötigen Vorsicht läßt sich immerhin eine ungefähre Datierung aufstellen. H. T.

Verzeichnuß

aller Plans, coupes, Aufrissen und Dessins so ich seit 1776 theils für die Oberkeit, theils aber für particularen im ganzen verfertigt habe wovon die einten exequiert die andern aber nicht exequiert worden und für die mehrsten ich nicht einen XXXXXX*) bekommen hab.

- * 1. Chenit au lac de joux. 2 plans zu einem fast neuen Pfarhaus, 1 Durchschnitt, und ein Aufriss. exeq(uiert) :
- * 2. Cappel en bey Arberg. zu einem neuen Pfarh : 2 plans, 1 Devis, exeq.
- * 3. Lauterbrunnen. zu einem neuen Pfarh. 2 plans, 2 elev(ations) : 1 coup(e) : 1 Dev : exeq :
- * 4. Eglise de Ste. Claire a Vevay. 4 elev: 2 coup: 1 plan und andere Risslin exeq.
- * 5. Lozweil. zu einem neuen Pfarh : 1 plan gen : 2 plans 2 elev : 1 coupe und andere Risslin samt Devis, exeq : (am Rande : Ein Fass Wein. NB. Das Fass Wein habe von der Erbschaft bekommen.)
- * 6. Walterswyl. zu einem Pfarh: ein plan, exeq:
- * 7. Lenk bey Zeysimmen. 3 plans, 1 coup : 2 elev: 1 Dev: zu einem neuen Pfh. exeq:
- * 8. zu dem Schloss Lausanne 2 Risslin.
- * 9. Avanche zu dem Schloss 1 plan.
- * 10. zu einem corps de garde in Bern 2 Rissen n. exeq:

*) Ein Wort so durchgestrichen, daß es nicht mehr lesbar ist.

- * 11. Bleyenbach zum Pfarh: 1 Risslin.
- * 12. Roche zum Schloss einen plan.
- * 13. Zofingen 1 plan gen: zu der neü(en) Scheür.
- * 14. Lorraine für Rathschrb. Kirchberger. einen ganzen Haufen plans, coupes, elevat. etc. (am Rande): 60 Kr(onen).
- 15. Chardone für Hrn. von Wattenweyl. zum logement und zu einem cabinet oder pavillon Risslin.
- 16. Carrouge für Hrn. von Diessbach zu einem tombeau.
- 17. für Frauw Fischer von Iferten, zu einem neü maison de campagne bey der Schanz, plan und elevat.
- * 18. Rümli gen zu einem pavillon plans, coup: elev: exeq: (am Rande: 10 Louis)
- * 19. für Frauw von Watenwyl von Nydau zu einem neüen Haus in der Stadt 1 plan, 1 coup. n. exeq: (am Rande: 4 Kr.)
- * 20. für Ihr Gnad. von Erlach. zu einem tombeau 2 dessin. (Bemerkung: 1 Welschhahn 2 Capaunen.)
- * 21. Hoofweyl. zu einem Schloss plan gen: plans: coupes: elevat.: und andere Dessins. exeq: (am Rande: bis zur exequit: 10 Louis).
- * 22. Amersweyl. zu einem neüen Pfarh: plan gen: 2 plans 1 coup: 1 elevat: 1 Devis etc. exeq: (am Rande: Kr. 190. für die Execution und alles zusammen.)
- * 23. Deutschbüren zum Pfarhaus 2 plans: 1 Devis.
- * 24. Lenzburg für Hrn. Hünerwadel, zu einem grossen Wohnhaus plan gen: plans, elev: coup: etc exeq. (Bemerkung: dazu Gen. Direction der execution alle Arbeiten viel Müh und Verdruss, am Rande:

usque ad executionem 12 Louis, item 28 Louis).

- * 25. M e t l e n für Hr. Comis. Steiger. tzu neüen Fassen plan gen: plans, coupes, elev. etc. (am Rande: 5 Dubl.)
- * 26. D ä r s t e t t e n zu der Kirch, 1 plan: 1 elev: 1 Devis.
- 27. L o h n für Hr. Tscharner, zu einem neüen Wohnhaus, plans coup: elev: dessins Devis. (Bemerkung: dazu 100 andere, denne die execution über alle Arbeiten aussen und innen, viel Müh und Arbeit. Am Rande: 30 Louis d'or).
- 28. für meinen Bruder Appellazschrbr. zu seinem Haus verschiedene plans, coup: elevat. exeq:
- 29. Rissen für verschiedene Persohnen zu Uhrenkästen und andere Ornament exeq:
- * 30. Zu einer neü zu erbauenden Brüg über die Wiegger beym Rotrisch plans, elev: coupes.
- * 31. Zu einer neüen Brüg bey der kalten Herberg plans, coupes, elev: dessins, Devis etc. exeq:
- * 32. Zu einer neüen Brüg bey St. Niklaus, plans, coupes, elevat. Devis, exeq:
- * 33. Zu einer neüen Brüg zu Fraubrunnen, plans, elev: Devis, etc. exeq: (am Rande vor einer Klammer zu Nos. 31, 32 und 33: 160 Kr.)
- * 34. Zu meinem Cabinet, dessins zum Alcove, zum Camin zu Bett meubles etc. exeq:
- 35. Zu einem neüen Weysenhaus plan: plan gen: elev. Coup:
- * 36. S a n d r e i n für Hr. Braun- plans elev: coup: zu einer Kuchi, Stuben, porte etc. exeq: (am Rande: 4 Louis).

- * 37. *Belle vue* für Hr. Zeerleder, plans: elev: für reparation an dem Wohnhaus exeq: (am Rande: eine Tabatiere).
- 38. *Madisweyl*, plans: coup: elev: zu einer neuen Kirchen daselbst n. exeq:
- * 39. *Arau w*, plans, elev: coup: zu einer neuen Helferey daselbst.
- 40. Hr. Major Sinner zu seinem Haus an der Krüzgass dessins zu Alcoves etc.
- 41. *Corsaux* für Hr. von Tavel elev: zu einer neuen Façade an seinem Rebhus (am Rande: 4 Kr.).
- 42. *Schossalden* für Hr. Major von Büren, plans und Aufriss zu einem portail in seinem Landgut (am Rande: 6 Kr.)
- * 43. Hr. Hauptmann Freüdrich älter. für seine Campagne bey den ramparts etwelche Dessins für verschiedene Artikeln. (Am Rande: 8 bouteilles Burgunder).
- 44. Hr. - - - - - jünger für ein Cabinet en ronde plans und elev: gemacht.
- 45. *Ifer ten*, für Hr. General Haldimann zu einem maison de campagne plans etc. gemacht n. exeq:
- * 46. *Arau w* zu einem neuen Haus für Hr. Hunziker plans, elevat. dessins etc. gemacht. exeq:. (Am Rande: ein Reh).
- 47. *Wildegg*. für Hr. Oberherr Effinger zu einer Schlossporte 3 Elevationen gemacht.
- * 48. *Tschugg*, für Hr. Schulth. Steiger, dessins für portes, Brunnen etc. gemacht. exeq: (am Rande 4 Kr.)
- * *Arau w*. Zu einem neuen Spital und Weysenhaus 8 plans coupes elevations auf grossem Papier samt Devis gemacht. Dazu die inspection und direction der Arbeit. (Am Rande: 100 Louis d'or.)

- * 50. Wildenstein. Zu einem neuen Lähnhaus bey dem Schloss 2 plans elev: und Devis gemacht.
- * 51. Feltheim. Für reparat. dess Pfarhauses allda 1 plan und Devis gemacht.
- 52. Schwand. für Hrn. Obrist Morloth zu namhaften reparat. an seinem Haus daselbst plans elevat. etc. gemacht. Zum zweiten Mahl ganz geändert. die execution dess Gebäuds und alles andere
- * 53. Kirchberg. für Hrn. Obrist Sinner zu einem neuen Stock oder Wohnhaus plans elev: coup: Devis gemacht. Die Inspection über die Arbeit u. exécution. (Am Rande: Kr. 160.)
- * 54. Breitfeld. für Hrn. Prof. Ith plans elev: coupes, Devis gemacht zu einem neuen Stock daselbst.
- 55. Arauw. für Hrn. Major Rothplätz zu einer neuen Trotten oder Rübhaus zu Kütigen 3 plans elevat. und coupe samt Devis gemacht.
- * 56. Lenzburg. für Hrn. Haupt. Bertschinger 1 plan gemacht zum obren Etage in sein neu erbautes Haus allda. (Am Rande: 6 Pfund Tab:).
- * 57. Elfingen. zu reparat. dess Pfarrhauses 3 plans und Devis.
- * 58. Castelen. Zu allerhand reparat, am Schloss und andren Gebäuden 1 plan und Devis gemacht.
- 59. Schosshalden. Hrn. Commiss. Manuel zu 2 niches plans, elev: et coupes gemacht.
- * 60. Hauptstadt. für MnGHH der Spithal-direction 3 grosse Rissen sauber zeichnet und laviert zu einem grossen Kornmagazin beym Weisenhaus. Denne einen Devis gemacht. (Am Rande: 70 Kr.)

61. G u é v a u x. für Hrn. Hauptm. Kirchberger zu einer Garten-Einfristung ein Riss gemacht und Scheür pl: und Devis.
62. B u c h s a c k e r. für Hrn. Prof. Tscharner zu einem Baad Cabinet plan coupe etc. gemacht.
63. W a b r e n. für Hrn. Buchhalter Sinner, zu seinem Stöcklin 2 plans und Elevation dasselbe zu vergrössern gemacht.
- * 64. A r n a u. An Plaz einer abgebrannten Gassen, zu einer neuen von 8 Häusern 220 Schu lang. plans, Coupes und Elevation gemacht. (Am Rande: 6 Kr.)
65. L e n z b u r g. für Hrn. Landschreiber Stettler, zu zwey Gartenthüren, und ein Baad Cabinet plans und Elevat. gemacht.
- * 66. B e r n. für MnGHH. der Zollkammer, plan und Devis zu einem trottoir und porte neben dem Cabinet auf dem Scheidweg der Schosshalden mit dem Muristalden gemacht. (Am Rande: 26 Kr. 6.)
67. für Frau Schultheissin Effinger von Büren zu einer Uhr ein plan zu einem piedestal, dann für Hrn. Expectant Morloth zu einem Trohn in die Rathstuben ein Riss gemacht.
68. B e r n. für MHH. dess H.L:A: Standes, zu einem monument bey Laupen, 2 projecten in plans und Elev: verfertigt.
- * 69. für Hrn. Obrist von Muralt von Gottstadt, zu reparat. in seinem Haus plans und Elevati. gemacht. Viel reparat. aus und inwendig viel Mühe und Verdruss. Dazu die execution. (Am Rande: 10 Louisd'or.)
- * 70. für Frauw Seckelmeistrin Daxelhofer, zu einem neu gekauften Haus neben hotel de musique, plans Elévat. und Devis zu einem

- neüen hintren Stock gemacht samt execution. (Am Rande : Kr. 128.)
- * 71. Auf E E Gesellschaft bey Kaufleüten, zu einer neüen Uhr ob die Thür, zwey desins gemacht. (A. R. : 4 Kr.) *)
- * 72. für MnH. Seckelmst. von Mülinen, zu einem neüen Haus unterher der Kronen plans élevat. coupes und Devis (eingefügt: noch nicht) gemacht. viel Arbeit etc. (Am Rande ist das Asterik und «12 Louis» durchgestrichen.)
- * 73. S c h w a r z e n b u r g. Plans und 3 Devis für reparation des Schlosses gemacht. samt ein Augenschein. (Am Rande : Kr. 26.—.)
- * 74. L e n z b u r g. Zu einem Schuhl und Weysenhaus für MnGHH. Plans, elevat. (eingefügt: nur Schkiziert) coupes etc Devis (noch nicht) gemacht. (Am Rande: Kr. 6.)
75. H a u p t s t a d t. für den gr. Sommerleist etliche projecten in verschiedenen Rissen, davon einen vorgelegt samt Devis zu Subscription auf Actionen zum kaufen und bauen.
76. A n e t, I n s. für Hrn. Jenner zu einem neüen Haus Garten etc. plans elevat. etc. gemacht. noch andre nachwärts.
77. B e r n. Hrn. Freüdenreich jünger, für ein Flügel oder Pavillon bey seinem Haus zu Vilette plans elevat. coupes und Devis gemacht.
- * 78. M a r n a n d. Zu einer Porte grillée im Schloss, zu Brunnen niche etc. plans elevat. gemacht. (Am Rande: 24 Mass la cotewein.)

*) 1786 erhielt v. S. für den Riß zur Uhr 4 Kronen (N. Bern. Buch f. 1918, 19). Eine neue Pendule wurde erst 1793 angeschafft.

- * 79. B e r n. für HGHH. des Spitaldirect. die plans vom Spital ins kleine reduciert. (Am Rande: Kr. 25.15.)
- * 80. für HGHH des SanitätsRaths zu einem Todtenacker plans elevat. etc. Devis gemacht, noch plan, elevat. und coupe zu ein Totengräberhäusi etc. (Am Rande: 30 Kr.)
- 81. für Hrn. Freüdenrich älter zu einem tom-bau Rissen.
- 82. T s c h u g g. für Hrn. Major v. Steiger, zu Brünnen, Aendrung zu einem portail etc. Rissen gemacht.
- * 83. S c h w a r z e n b u r g. neüe plans zu den abgeänderten reparationen, und einen Devis gemacht. d. 20. febr: 86. einen Oberk: Augenschein 2 Tag — 4 Kr. die plans und Devis 16 Kr.. denne für die Kutschen bezalt 3 Pferd — 4 Kr. 20 bz. Summa Kr. 24.20. (Am Rande: in einem Conto Kr. 115. 3 bz. alles . . .)
- * 84. B e r n. für HGH. Sekelmeister von Mülinen, zu reparat. seines vordren Hauses Devis. verschiedene Risslein direction über alle Arbeit so da zu machen. viele Müh, Arbeit, Verdruss, Läufe und Gänge gehabt. (Am Rande: 12 lousid'.)
- * 85. W e e g m ü h l j. für MnHH. Kirchberger und Weyss zu einer neüen Papyrmühlj, plans coupe Elevat. (Am Rande: 36 Kr.)
- 86. M ü n s i n g e n. für Hrn. Hauptmann von Mülinen zu einem parterre en balustrade und niches, plans & Elévat. gemacht.
- 87. B e r n. für Hrn. Hauptmann von Mülinen reparat. an seinem Haus an der Kesslergass die Aufsicht.

- * 88. B e r n. für MnHH Rats Herr v. Muralt zu einem balcon, denne für das Bauamt, dazu zu einer Façade in stein ein Risslin gemacht.
- 89. O t h m a r s i n g e n. Hrn. Urech negot. zu einem anständigen Wohnhaus Scheür etc. 3 plans, coupe, generalplan elevat.
- 90. B e r n. HGH. Sekelmst. von Steiger zu einem hiesigen Haus den plan zu reparat. und wie selbiges gegenwärtig, gemacht.
- * 91. R i g g i s p e r g. Zu einem neuen Schloss allda 2 plans general, 4 plans, 1 coupe, 3 elevations und was dazu gehört. (Am Rande: Kr. 60.)
- 92. B e l l e v u e. für MnH. Schweher zu einem Peristyle gegen parterre plan elevation und Devis gemacht.
- 93. K i r c h b e r g. Hn. Major v. Wagner an seinem Wohnhaus allda zu innern reparat. plans gemacht.
- * 94. B e r n. Aus Anlass der Brunst am 9. Sept. 87. bey dem Rahthaus auf Begehren der niedergesetzten Commission, zu einem neuen Rahthaus, Commissariat, Sekelschreiberey, Canzley und andre Bureaux, grosse Generalplans, plans, Coupes, elevations und viel andre Rissen zu verschiedenen Projecten zu erbauung derselben gemacht. Summa ein cahier von 16 planches in 2 projecten. (Am Rande: 40 Lnfs. Kr. 256.)
- * 95. B e r n. Aus gleichem Anlass, zu einer neuen Münz an Plaz des Guyotischen Hauses, Generalplan, 2 plans 2 Aufrissen 1 Coupe; denne zu einer neuen Silberstrecke im Gerweren graben, 2 plans, ein Coupe und Devis gemacht. Ferners einen neuen project in 2 plans, 3 Aufrissen und ein Coupe

auf dem ausgedöhnten plaz. Denne einen project in 2 plans ein Aufriss und Devis auf den eingeschränkten Platz. (Am Rande: habe einen Conto eingegeben und für alles samt Reiss nach Burgdorf angesetzt Kr. 172.15.)

- * 96. W a b r e n. für Hn. Sekelschreiber, von Sinner, zu seinem Landgut zu erbauung eines neuen Hauses Garten Terrasse etc. generalplans 2 plans 2 Aufrissen ein Coupe und Devis gemacht. (Am Rande: 10 louisdor.)
- 97. B e r n. für Hrn. Oberherr von Spietz, zu seinem Haus an der Junkrengass 4 plans 2 Aufrissen und Devis gemacht für dasselbe fast neu herzustellen.
- 98. B e r n. für Hrn. Morell junior, zu reparation seines Hauses an der Kreuzgass 3 plans gemacht dazu die Aufsicht über die daherigen reparation gehabt. (Am Rande: 16 bouteilles Neuenburger.)
- 99. B e r n. für Jfr. Zeerleder an der Kesslergass, zu etwelchen reparationen im innern des Hauses die execution übernommen.
- 100. B r ü n n e n. für Hrn. Landvgt Lentulus, zu vermehrung und vielfaltiger reparationen seines Wohnhauses allda, 2 plans vom gegenwärtigen, 2 plans, 3 Aufrissen, 1 Coupe und gemacht.
- * 101. B e r n. für meinen Hrn. Schweher, zu seinem neu gekauften Tscharnerischen Haus zu reparat. und Vermehrung desselben logements in 3ter étage 2 plans — ferners in Zweyten und übrig. — dazu die execution übernommen.
- 102. B e r n. für Hrn. von Bonstetten, zu seinem Haus an der vordren Gass, dasselbe zu reparieren und das logement zu vermehren

- die Aufsicht über die execution übernommen.
103. R i e d b u r g. für Frau Stettler zu einem neuen Gebäud allda, plans Coupe élévations und Devis gemacht, dazu die Aufsicht über die execution. (Am Rande: 120 Kr.)
104. B e r n. für MnGHH die Kriegsräth zu einem Geschenk, ein Cahier von Rissen zu einem neuen Zeüghaus gemacht, bestehend in 2 generalplans, 3 haubtplans, 2 Aufrissen und 4 Coupes samt Text etc.
- * 105. B e r n, pro bono publico. Den Grundriss der Stadt von den Brennernschen plans ins kleine reduciert, die neuen Quartier davon selber aufgenommen, und denselben stechen lassen. (Am Rande: Kr. 120.)
- * 106. B e r n. für Hartmann älter zu reparat. seines Hauses 2 plans gemacht, (am Rande: ein paar seidene Strümpf).
107. R u e d. für Hrn. Ober Hr. May, zu erbauung eines fast neuen Schlosses allda, 4 plans, 2 Coupes, 2 Elevationen samt inspect. über die Execution.
108. S c h ö f t l a n d. für Frau Oberherrin May, zu einem neuen Wirtshaus allda samt Scheür, 2 generalplans, 2 plans, 2 Coupes, 4 Aufrissen gemacht, dazu die inspect. über die Execution.
- * 109. S t e f f i s b u r g. für Hrn. Landvogt von Wagner, zu vergrösserung seines Wohnhauses im Ortbühl, 7 plans, 2 Aufrissen, 1 Coupe, ferners zu abänderung 2 plans. (Am Rande: ein Reh.)
- ** 110. I n t e r l a k e n. Für MnGHH auf einen Augenschein wegen den Gefangenschafften allda, einen plan und Devis, ferners ein Augenschein nach Grindelwald.

- ** 111. für obged. MnGHH auf ein Augenschein nach Kulm wegen dem Schulhaus einen plan, denn nach Leütwyl wegen der Scheür einen plan und Devis gemacht. (Am Rande: in toto Kr. 25.5.)
- ** 112. Wie gemelt, nach Königsfelden wegen der Hoofschreiberey für nötige reparat. einen Devis gemacht.

Dem « Verzeichnis » ist beigelegt eine von C. A. Sinner eigenhändig geschriebene Karte folgenden Inhalts :

V o r d e r s e i t e :

« Note von billigen Anforderungen an folgende Personen wegen gemachten Gebäuden, reparationen und beträchtlichen plans.

Hrn. Oberst Morlot mit Auslagen	Kr. 160.—.
Hrn. Lentulus für Brünnen	» 16.—.
Hrn May von Rud mit Auslagen	» 120.—.
Hrn. May von Schöftland item	» 24.—.
	<hr/>
	Kr. 320.—.

Diess alles hatte schon von 1780 bis 1794 zu fordern, werde aber allem Anschein nach nichts erhalten. »

R ü c k s e i t e :

« = Hr. Obrist Morlot im Schwand ein ganz neües Gebäud samt übrigen Anlagen, häufige plans und Rissen, nebst vielen Reisen dahin gemacht, dazu noch 17—18 Kr. Auslagen gehabt.

= Hr. Lentulus viele Rissen und Gäng.

= Hr. May von Rud ein neües Schloss, dazu viele plans und Rissen, die Direction samt etlichen Reisen und einiche Auslagen gehabt.

= Frau May sel. zu einem neüen Wirtshaus und übrigen Schlossgebäuden zu Schöftland viele beträchtliche Rissen und plans gemacht. »

Anmerkungen.

1. 1777, am 12. März, bewilligen Rät und Bürger (die CC) 5000 Fr. zur Erbauung eines neuen Pfarrhauses in Chenit (Ratsmanual (RM) 337, 287).
2. 1778, am 31. August. Die CC bewilligen 3264 Kronen 16 Bz zu einem neuen Pfarrhaus in Kappelen (RM 344, 189). Devis von Sprüngli im Bau- und Reparationenbuch (BuRb) 17, 331.
3. 1779, am 3. September, Bewilligung von 2000 Kronen und Holz an ein neues Pfarrhaus in Lauterbrunnen (RM 349, 292). Devis von Werkmeister Stähli im BuRb 17, 397.
4. 1776, am 13. März, Bewilligung von 20,000 Fr. zur Herstellung und Vergrößerung der Kirche Ste-Claire in Bivis. Den Erzedent von 3572 Fr. zu bezahlen erkennt 1776, am 12. August (RM 332, 252; 334, 60).
5. 1777, am 16. Mai, Bewilligung von 3120 Kr. 21 Bz. 3 Kr. an ein neues Pfarrhaus in Lokwil (RM 338, 249). Devis von Sprüngli, BuRb 18, 218.
6. 1782, am 12. August, 200 Kr. bewilligt an die Reparation des Pfarrhauses in Walterswil (RM 364, 456). BuRb 19, 221.
7. 1779, am 21. April, zu Erbauung eines neuen steinernen Pfarrhauses an der Lenk 3448 Kr. bewilligt (RM 347, 208). Devis von C. Sinner im BuRb 17, 367.
8. 1782, am 30. Dezember, Reparation am Schlosse Lausanne beschlossen. BuRb 1, 39.
9. 1779, am 18. August, Bewilligung von 2400 Kr. zur Erbauung einer neuen Zehntscheune (RM 349, 158).
10. 1776. Neues Corps de garde am Golatenmattgäßthor (Bauamtmanual V, 64).
11. 1775, am 22. Dezember, Reparation des Pfarrhauses und des Pfundspeichers in Bleienbach (BuRb 17, 63, 73).
12. 1779, am 7. Juni, Bewilligung von 6750 Kr. für ein neues Siedhaus etc. für Roche (RM 348, 134).
13. 1779, am 6. Januar. Neues Lehenhaus und Scheune erbaut. BuRb 17, 345.
14. 1783, am 5. April. Ratschreiber Kirchberger benötigt Steine von Ostermundigen zu seinem Neubau „in der Lohr“ (Bauamtmanual V, 512). Haus Lorrainestraße 1.

15. Kurz nach 1778. 1778 brachte Charlotte v. Wattenwyl, die Erbin von Chardonne, dieses Gut ihrem Ehemanne Carl Eman. v. Wattenwyl v. Belp zu.
16. Im Juni 1776 starb die Ehefrau des Bernhard Gottl. Jaak v. Diesbach, Marianne v. Graffenried, die ihm die Hälfte der Herrschaft Carrouge, Gemeinde Mézières (Oron), zugebracht hatte.
17. Frau Elisabeth F., geb. Darelhofer, Witwe des Joh. Emanuel Fischer, Herrn zu Reichenbach, Landvogtes zu Terten. Das Landhaus entspricht der heutigen Besizung Nr. 14 der Taubenstraße.
18. Laut gef. Mitteilung des Herrn Oberst L. v. Tscharner existiert dieses Pavillon an der Gartenmauer vor dem Schlosse Rümligen noch.
19. 1777, am 9. Juni, wird Frau v. W. v. N. vom Bauamt aufgefordert, ihr baufälliges Haus untersuchen zu lassen. Offenbar = oberem Teil von Nr. 26 der Tunderneggasse (Bauamtmanual).
20. 1778, am 18. April, stirbt die Frau Schultheiß v. Erlach, geb. Frisching.
21. Laut der Darstellung auf einem Plane von 1784 ist damals „das Schloß“ gebaut (vgl. Bürgerhaus Bd. XI, S. LXXI).
22. 1780, am 13. September. Bewilligung von 3277 Kr. zu einem neuen Pfarrhaus in A. (RM 355, 34). Devis von C. Sinner, Arch., vom 18. August 1780 (BuRb 18, 263).
23. 1782, am 18. Dezember. Bewilligung von 1490 Kr. Devis von C. S. vom 7. November 1782 im BuRb 19, 313.
24. Das von Gottlieb Hünerwadel gebaute große Haus am Bleicherain, später Mojon-Haus genannt, iekt im Besize der Witwe des Dr. med. Müller. Ein Ofen im Hause von J. Frey ist 1785 datiert (gef. Mitteilung d. Hrn. Keller-Ris).
25. Joh. Abrecht v. Steiger, der jüngere Bruder des Schultheißen N. F. v. Steiger, war Welsch-Obercommissär 1771—83 und von 1783—1790 Landvogt zu Thorberg. Die Pläne Ss. datieren also spätestens von 1783.
26. 1780, 29. Januar, weist der Rat die Frage der Kirchenreparation in Därstetten an Deutschseckelmeister und Benner (RM 356, 421).

27. Zirka 1782—83 von Beat Emanuel Tscharner und seiner Gemahlin Henriette Charlotte geb. Tscharner gebaut (vgl. Bürgerhaus Bd. XII, S. LXXI).
28. Der Bruder Eman. Vincenz Sinner besaß das Haus Nr. 6 an der Marktgasse (heute Teil des Warenhauses Brann).
29. Nicht zu bestimmen.
- 30.—33. Die eingefallene Kaltenherberg-Brücke dem Werkmeister Sinner neu zu machen übergeben (Zollkammermanual 20, 163, am 13. Dezember 1782). Er stellte auch die beschädigte Wiggernbrücke her. Im September 1785 waren die drei Brücken zu St. Niklaus, Fraubrunnen und Kalte Herberge beendigt.
34. Alcoven im Hause des Bruders Marktgasse Nr. 6.
35. 1781, am 24. März. Die CC beschließen, der Waisenhausdirektion zur Erbauung des Knabenwaisenhauses ein Darlehen von 24,000 Kronen auf 20 Jahre ohne Zins zu gewähren (RM 357, 380).
36. Das Sandrain-Gut des Obersten Beat Ludwig Braun allié Haller bildet heute den ältesten Teil des Greisenahls.
37. Das Gut Bellevue, jetzt Zieglerspital, kaufte der Banquier Ludwig Beerleder am 29. März 1780 vom Pfarrer Gabriel Biret in Vivis, der es zwei Jahre vorher vom a. Landvogt Vincenz Bernhard Tscharner von Aubonne erworben hatte. C. Sinner wurde am 15. April 1780 in Muri mit Beerleders Tochter Maria Susanna getraut.
38. 1778, am 16. Februar und 16. September. Der Gemeinde M. zur Erbauung einer neuen Kirche 30 Baumstämme gesteuert und zur Erbauung des Chors 545 Kr. (RM 341, 380; 344, 286. Devis von Rud. Tanner v. Wangen v. 29. Januar 1778 im BuRb 17, 341).
39. 1784, am 18. Februar. Bewilligung von 2502 Kr. an eine neue Helferei (RM 372, 400). Devis von E. Zehender vom 6. Februar 1784 im BuRb 20, 129. Das Haus steht wohl erhalten an der Kirchgasse.
40. Das Haus des Majors Rud. Ludw. Sinner ist das heutige Haus zum Ratskeller, Gerechtigkeitsgasse Nr. 80.
41. Corseaux, Gemeinde Corsier, Bezirk Vivis.
42. Das von C. S. erstellte Portal am Landgute des Majors Ludwig v. Büren in der Schokhalde (Schokhaldenstraße 56) existiert nicht mehr. Der Plan zum

- gegenwärtigen Portal wurde von Architekt Eugen Stettler entworfen.
43. Hauptmann Christoph Friedrich Freudenreich besaß ein Gut an der Taubenstraße, das der heutigen Nr. 16 entspricht. Er veräußerte es am 5. August 1788 an Peter Ludw. v. Tavel.
 44. Hauptmann Carl Philipp Freudenreich der jüngere besaß das große Gut Bilette an der Laupenstraße, das seinem Vater, dem Benner Freudenreich, gehört hatte und ihm in der Teilung mit seinem vorgenannten Bruder 1780 zugefallen war.
 45. Der englische General Friedr. Saldimand von Overdon, 1725—1791, zog sich bald, nachdem er den Bath=Orden am 15. Oktober 1785 erhalten hatte, nach Overdon zurück und starb dort.
 46. Das Haus liegt gegenüber der alten Kantonschule und gehört jetzt dem Dr. med. Conrad Frey.
 47. Diese Schloßporte ist laut Mitteilung von Prof. Dr. Lehmann, Direktor des Schweiz. Landesmuseums, entweder nicht ausgeführt oder später ersetzt worden.
 48. Christoph Steiger war Schultheiß von Thun 1766—72. Heute ist das Gut die Anstalt Bethesda.
 49. 1783, am 5. Dezember. Die CC bewilligen zur Erbauung eines Spitals ein Darlehen von 30,000 Pfunden zu 2 % auf 10 Jahre (RM 371, 341). Beratungen des Rates von Narau über Einzelheiten des Plans. Beschluß, die Ankunft des Architekten Sinner abzuwarten, am 26. März 1784. Besprechung mit ihm am 12. April 1784. Augenschein im Gebäude, das so viel wie fertig ist, am 18. Mai 1787. Das Haus ist die heutige alte Kantonschule in der Laurenzenvorstadt.
 50. 1783, am 18. August, 720 Kr. 16 Bz. für Reparationen bewilligt (RM 370, 181). Devis von C. Sinner v. 30. Juni 1783, im BuRb 19, 523.
 51. 1783, am 15. September, 340 Kr. 12 Bz. bewilligt (RM 371, 12). Devis von C. Sinner, vom 30. August 1783 im BuRb 19, 523.
 52. Friedr. Franz Ludwig Morlot, gew. Oberst in Holland, des Großen Rates 1785, der letzte Vogt von Erlach, besaß das Gut Schwand bei Münsingen (heute zur landwirtschaftlichen Schule gehörend). S. den Nachtrag.

53. Der Dragonerobersst Ludwig Philibert Sinner erwarb 1770 das Gut von Joh. Rud. Tschiffeli, der seinerseits das „Kleegartengut“ 1763 erworben und es durch Anfügung der zwei Gebäuden und Schaffung eines Parks und einer vornehmen Einfahrt verschönert hatte. Oberst Sinner ließ zirka 1783/84 das Wohnhaus durch Sinner in seiner heutigen Gestalt neu aufzuführen. Vgl. Bürgerhaus Bd. XI, S. LXIX, Tafeln 122—124.
54. Prof. Ith war Eigentümer der Besizung Nr. 10 am Wanddorfweg.
55. Das Rebhaus mit Trotte des Majors Joh. Heinrich Rothpleß (1739—1790) in Rüttigen wurde wohl nicht ausgeführt.
56. Das von Hauptmann Abraham Bertschinger erbaute Haus am Graben, dessen späterer Besizer ein Hausherr war und iekige Eigentümer Bertschinger & Co. sind.
57. Devis von C. Sinner vom 28. Februar 1784 im BuRb 20, 175.
58. Devis von C. Sinner vom 10. Januar 1784 im BuRb 20, 71.
59. Der Welsch-Obercommissär Rudolf Gabriel Manuel besaß 1782—92 das v. Schiferli-Gut Nr. 26 am Bürgerzielweg.
60. 1785, am 27. April. Die CC bewilligen der Spitaldirektion auf dem „hinter den Speichern“ angekauften Plake ein Getreidemagazin zu bauen (RM 378, 252). Sprüngli führte den Bau aus. Die spätere Kaserne, iekt Gymnasium.
61. Das Gut Guévaux am Nordufer des Murtensees gehörte lange einem Zweige der Familie Kirchberger.
62. Prof. iur. Karl Ludw. Tscharner, 1754—1841, verkaufte das Gut Buchsacker bei Kirchlindach 1798 der Frau v. Diesbach-v. Liebegg, geb. v. Graviseth.
63. Gottlieb Sinner, Salzbuchhalter und erwählter Landvogt nach Bonmont, verkauft 1785 an den Negotianten Frz. Gabr. Combe von Orbe sein Gut „die Gakmatten“, heute die Besizung Goffet „Schönau“, mit dem aus Stein gebauten Speicher oder Stöcklein.
64. Am 13. September 1784, d. h. am Bachfischet, als kein Wasser in der Stadt war, zündete ein Lump die „hinterm Plak“, d. h. östlich vom Obertorturm an der Ringmauer gelegenen, mit Holz und Wellen gefüllten Schöpfe an, woraus ein großer Brand entstand; an der

- Stelle erhoben sich die von C. Sinner erbauten Wohnhäuser, die z. T. noch bestehen.
65. Konnte nicht bestimmt werden.
 66. Vermutlich am Kreuzungspunkt von Muristraße mit Schoßbaldenstraße.
 67. Die Frau des Obersten Sam. Bernhard Effinger, Schultheißen zu Büren 1784, Elij. Magd. v. Graffenried. — 1784, am 20. Dezember: 25 Duplonen bewilligt zu Beschaffung eines Thronstuhles für den regierenden Schultheißen (RM 376, 374).
 68. Darüber ist nichts mehr zu finden.
 69. Oberst Wilh. Bernhard v. Muralt, Landvogt zu Gottstatt 1780—85, erwirbt 1783 das Haus Nr. 1 an der Plattform (Kirchgasse Nr. 1).
 70. Frau Sus. Marg. Darelhofer, geb. Effinger, von Wildegg, Witwe des Welschfedelmeisters D., erwirbt 1785, am 8. März, die Häuser Nr. 5 Theaterplatz und Nr. 8 Hotelgasse.
 71. Die Uhr ob der Türe zu Kaufleuten.
 72. Der spätere Schultheiß Albrecht v. Mülinen besaß von seinen Voreltern her das Haus Nr. 62 der Gerechtigkeitsgasse. Er wohnte aber 1781—85 in Nr. 44. Vgl. Nr. 84 hiernach.
 73. 1785, am 15. Dezember, erhält „Herr Werkmeister v. Sinner“ für gemachte Pläne und Devisen zum Schloßgebäude in Schwarzenburg 26 Kronen (Stadtrechnung).
 74. 1788 kaufte die Stadt Lenzburg das große Haus des Schultheißen Hünerwadel um 20 000 Gl. und richtete Schulräume ein (das alte Schulhaus genannt).
 75. Der große Sommerleist kam erst am 14. Oktober 1789 dazu, vom Notar Samuel Rüpfer die Besizung an der Murtenstraße vor dem obern Thor, die südlich an das Maulbeerbaumgut, östlich an die Straße und westlich an das Gut des alt Commandanten Effinger von Narburg grenzte und 4 Tucharten hielt, zu kaufen. Den Platz des ehemaligen Leisthauses nimmt jetzt das Gebäude der Heilsarmee, Laupenstr. Nr. 5, ein.
 76. Johannes Jenner, Salzkassaverwalter, 1735 bis 6. Mai 1787, besaß ein Gut in Ins (vgl. W. F. v. Mülinen, Heimatkunde des Seelandes, 162).
 77. Vgl. Nr. 44 hievor.

78. Das Schloß Marnand, Gemeinde Granges, Bezirk Peterlingen, gehörte von 1708 an einem Zweige der Familie Müller von Bern. 1795 war Joh. Christoph Müller Herrschaftsherr.
79. Dieser Plan des Burgerspitals dürfte verschollen sein.
80. Beschluß der CC: Die Todtenäcker sollen vor die Stadt versetzt werden und auf die Gottesäckern gewidmeten Plätze der Stadt 50 Jahre lang keine Gebäude gesetzt werden (RM 382, 408, am 5. März 1785).
81. Es ist nicht zu ermitteln, für wen dieses Grabmal bestimmt war.
82. Carl Friedrich von Steiger, Gutsbesitzer in Tschugg, vgl. Nr. 48.
83. Vgl. Nr. 73.
84. Betrifft Nr. 62 der Gerechtigkeitsgasse, vgl. Nr. 72.
85. 1786, am 23. März, wurde dem Gewölbregistrator Karl Ludwig Kirchberger und dem Art.-Hptm. Franz Salomon Wpß die Konzession zur Errichtung einer Papierfabrik in der Wegmühle erteilt (Spruchbuch BBB, 1).
86. 1790, am 24. Juli, kaufte Hauptmann Nikl. Friedr. v. Mülinen, der spätere Schultheiß, das Landgut Neuhaus zwischen Münsingen und Wichtrach und verkaufte es wieder 1798, nachdem er es geschmackvoll verschönert hatte (Geschichtsforscher IX, XXV; v. Mülinen, Heimatkunde Mittelland II, 265).
87. Nr. 4 der Reblersgasse. Hptm. N. F. v. Mülinen erbt 1786 durch seine Frau, M. E. v. Wattenwyl, von ihrem Großvater, a. Landvogt Joh. Knecht, das Haus und veräußerte es am 10. Februar 1790.
88. 1786, am 27. Juli. Der Rat erteilt dem Rats Herrn v. Muralt die Erlaubnis, über den obersten Teil der Mattentreppe an der Plattform einen Balkon zu erstellen.
89. Nicht bestimmt.
90. Betrifft Nr. 61 der Kramgasse, vgl. Bürgerhaus (Bd. XI, S. XXXVI. Speziell die Supraporten in den Zimmern stammen von diesen durch Sinner besorgten Aenderungen aus der Zeit von 1786/7.
91. Davon ist weiter nichts bekannt.
92. Vgl. Nr. 37.
93. Noch nicht bestimmt.

94. Die Brandlücke, die 1787 neben dem Rathause entstand, blieb bekanntlich bis in den Anfang der 1860er Jahre bestehen. Der Plan des Architekten Antoine für ein neues Rathaus erhielt den Vorzug, wurde aber (mit Ausnahme der Rathaustrasse) nicht ausgeführt.
95. Die Pläne Antoines wurden ausgeführt. Vgl. Bürgerhaus Bd. XI, S. XLVIII.
96. Vincenz v. Sinner besaß das ererbte Gut an der Sandrainstrake (heute Besikung Lindt). Er war 1783—89 Welschseckelschreiber, nachher Landvogt zu Sferren.
97. Junfer Gabriel Albrecht v. Erlach, Oberherr von Spiez, erbt das Haus Nr. 49 der Junferngasse im Jahre 1784 von seinem Vater (vgl. Bern. Tb. 1891, 219).
98. Der Apotheker Morell war Besitzer des Hauses Nr. 2 der Kramgasse.
99. Gemeint ist wohl Nr. 12 der Keflergasse.
100. Das Landgut Brünnen ging durch Erbfolge vom Benner Lentulus an den a. Landvogt Joh. Scipio Lentulus von Vivis über.
101. Der Banquier Ludwig Zeerleder, Dragonermajor, erwarb am 30. Mai 1789 von der Witwe des Landvogtes Bernhard Tscharner von Aubonne das Haus Nr. 72 der Kramgasse.
102. Carl v. Bonstetten, gew. Oberstlt. in Holländisch-Ostindien, besaß die obere Hälfte von Nr. 6 der Kramgasse.
103. 1791, am 28. Mai. erlaubte das Bauamt dem Architekten C. v. Sinner für den Neubau der Frau Stettler in Riedburg die Aufzugmaschine zu benützen (Bauamtmanual 9, 122).
104. Wo das Cahier jetzt liegt, ist nicht bekannt.
105. 1790, am 8. Oktober, erhielt C. v. Sinner dafür vom Räte eine Gratifikation von 120 Kronen (A. Fluri, Kulturgeschichtl. Mitteilungen, S. 31). S. die Reproduktionen in Bern, Bilder etc. und in v. Rodt Bern im XIX. Jahrb.
106. Nr. 60? oder Nr. 85? der Kramgasse.
107. 1775, am 22. April, brannte das Schloß Rued nieder, 1792—96 wurde der Neubau ausgeführt und am 10. März 1797 wurde er bezogen (Merz, Burgen des

- Margaus, II, 464). Laut der Familienchronik der v. May von Rued führte Architekt C. v. Sinner den Bau aus.
108. Vermutlich der Gasthof zum Ochsen.
109. In einem Schreiben vom 22. Mai 1794 setzte v. Sinner dem Landvogt Gottlieb Emanuel v. Wagner die vorgeschlagenen Aenderungen am Hause auseinander und erläuterte sie durch einen Plan (Orig. im Besitze des Hrn. Arch. W. Stettler-v. Graffenried) (Vgl. Bürgerhaus XI, S. LXXII.)
110. 1795, am 15. Januar, für anderweitige Einrichtung der Gefangenschaften in Interlaken 196 Kronen bewilligt. Devis von A. Haller vom 17. Dezember 1794 im BuRb 23, 94. Was der Augenschein in Grindelwald betraf, ist nicht zu ermitteln. Vielleicht die Kirche, für welche 1793 ein Baukredit gewährt wurde.
111. Nicht gebucht.
112. 1796, am 27. April, Bewilligung von 325 Kr. für die Reparation der Hofschreiberei.

Register-Uebersicht.

Narau 39, 46, 49, 64.	Kriegsrat 104,
Ammerswil 22.	Lorraine 14,
Avenches 9.	Marktgasse Nr. 6, 28, 34,
Bern, Neusserer Stand 68,	Münze 94, 95,
Bellevue-Zieglerhospital 37, 92.	Sandrain 36, Sandrain-
Burgernzielweg Nr. 26, 59,	straße 96,
Bürgerhospital 79,	Spitalkornhaus 60,
Corps de garde 10,	Schokhalde-Muristraße 66,
Effinger-v. Graffenried 67,	Sommerleift 75,
Gerechtigkeitsgasse Nr. 80,	Thron 67,
40, Nr. 62, 70, 84,	Todtenäcker
Hotelgasse 8, 70,	Waisenhaus 35,
Junferngasse Nr. 26, 19, Nr. 49,	Brücken 30—33.
97,	Brünnen 100.
Kaufleuten 71,	Carrouge 16,
Keblergasse Nr. 4, 87, Nr. 12,	Chardonne 15.
101,	Corseaux 41,
Kirchgasse Nr. 1, 69, 88,	Därstetten 26.
Kramgasse Nr. 61, 90, Nr. 2,	Densbüren 23.
98, Nr. 72, 101, Nr. 6, 102,	Elfingen 57.
Nr. 60?, 85?, 106,	Guévaux 61.

Hofwil 21.
Ins 76.
Interlaken 110.
Kappelen 2.
Kastelen 58.
Kirchberg 53, 93.
Kirchlindach 62.
Königsfelden 112.
Kulm 111.
Küttigen 55.
Lausanne 8.
Lauterbrunnen 3.
Lenk 7.
Leutwil 111.
Lenzburg 24, 56, 65, 74.
Lohn in Kehrsatz 27.
Madiswil 38.
Marnand 78.
Mettlen 25.
Münsingen (Neubaus) 86.

Othmarsingen 89.
Riedburg 103.
Riggisberg 91.
Roche 12.
Rued 107.
Rümligen 18.
Schwarzenburg 73, 83.
Schöftland 108.
Steffisburg (Ortbühl) 109.
Tschugg 48, 82.
Veltheim 51.
Vivis 4.
Wabern 63, 96.
Walterswil 6.
Wegmühle 85.
Wildeggen 47.
Wildenstein 50.
Yverdon 45.
Zofingen 13.

